

# HISTORISCHER PFAD OBERAICHEN

## 012 Friedhof von Oberaichen

Der Friedhof wurde 1863 angelegt. Die letzte Belegung war im Jahr 1975. Bei den noch vorhandenen, nicht aufgelassenen Gräbern des ehemaligen Oberaichener Friedhofs handelt es sich um die Grabstätten Stanger, Friedrich Kull und Erich Slevogt. Nach der Erweiterung des Waldfriedhofs wurden die Verstorbenen dort beigesetzt.

### Kriegerdenkmal des Weltkrieges 1914 – 1918

Vor dem Eingangsbereich des Friedhofs steht das Ehrenmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs aus Oberaichen. Ihre Namen sind auf den vier Seiten der Stele eingelassen. Der Obelisken-Entwurf stammt von Gewerbeschulrat Lutz aus Oberaichen. Er hatte sich bereit erklärt, mit den Arbeitslosen vor Ort die Grab- und Planierungsarbeiten zu übernehmen und die Setzung des Steins vorzubereiten. Den Stein bezahlte der Turnverein Oberaichen, dem die Gefallenen fast alle angehört hatten, wobei sich die Gemeinde mit 300 Mark beteiligte. Die feierliche Einweihung des Denkmals fand am 22. November 1931 statt.

### Die Linde

Die Bürgergemeinschaft Oberaichen (gegründet 1986) pflanzte am 11. März 1988 zusammen mit der Stadt Leinfelden-Echterdingen eine Linde zur Erinnerung an die 700-Jahr-Feier Oberaichens im Jahr 1987. Den Platz im Eingangsbereich des Friedhofs stellte die Stadt zur Verfügung.



Aufstellen des Kriegerdenkmals in Oberaichen, Aufnahme 1931



Setzen des Lindenbaums 1988 mit OB Wolfgang Fischer (links) und Dr. Wilhelm Stanger (rechts)



Der Lindenbaum vor dem Friedhofseingang, Aufnahme 2019

### Weitere Infos



Weitere Informationen der einzelnen Stationen finden Sie online – hierzu einfach den entsprechenden QR-Code scannen.



**Leinfelden-Echterdingen**